



Info Nr. 4

April 2005

**Rote Falken Zürich
Kinderfreunde Zürich**

**Redaktion Jan Jezek
Moana Heussler**

Vor dem internationalen Falkenlager in Döbriach

Im Sommer 2005 werden die Zürcher Falken wieder an einem internationalen Lager in Döbriach teilnehmen. Dieser Platz in Kärnten hat einen besonderen Klang, denn schon viele Generationen von Zürcher und Schweizer Falken haben dort an Zeltlagern teilgenommen. Ralf Stiefel berichtet aus seinen Erinnerungen aus den siebziger und achtziger Jahren, Emanuel Kamm aus den neunziger Jahren.

Döbriach 2005

Der Gruppenbetrieb der Roten Falken ist in ständiger Bewegung. Einzelne Kinder sind nur kurz dabei, andere besuchen über Jahre hinweg die Gruppenaktivitäten. Die Generation der Leiterinnen und Leiter wechselt alle drei bis vier Jahre. Jede Generation prägt mit eigenen Formen und Themen die Gruppenarbeit. Doch etwas war schon „immer“ eine Konstante in der Geschichte der Roten Falken Zürich: Die grossen, meist internationalen Zeltlager der österreichischen Roten Falken in Döbriach am Millstätter See. Viele erlebten Döbriach - jede und jeder auf seine Weise.

Auch 2005 ist ein Döbriach-Jahr. Ein grosses Camp zum 80-jährigen Jubiläum der österreichischen Roten Falken. Und die Zürcher Falken fahren hin! Deine Spende ermöglicht uns einen abgestuften Lagerbeitrag für Familien mit mehreren Kindern. Einen reduzierten Lagerbeitrag für die Leiterinnen und Leiter, die sich in ihrer Freizeit verantwortungsvoll engagieren. Und vielleicht auch eine besondere Aktivität für die Kinder.

Kinderfreunde Zürich, PC 80-29237-4

Vermerk Döbriach. Herzlichen Dank!

Ralf Stiefel, Kinderfreunde Zürich

Mein subjektives Döbriach

Ralf Stiefel, Jahrgang 1965

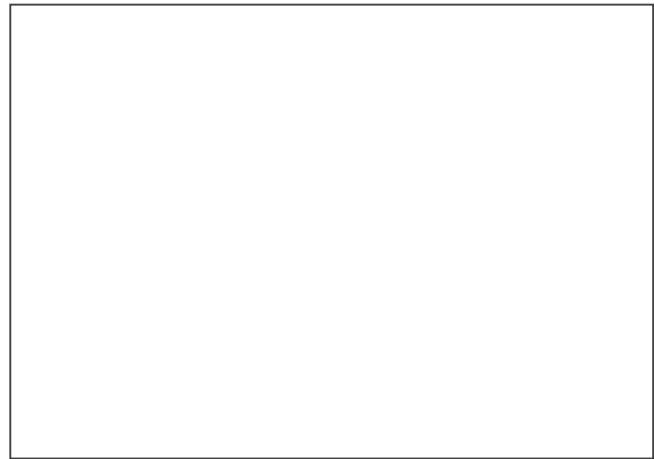
1976. Döbriach ist Semmel, Kümmel im Brot, Milchreis und Knödel. Ist ein Gang zur WC-Anlage während dem Lagerfeuer mit der französischen Delegation: Im Spiel von einem Mädchen mit einem Tuch eingefangen und geküsst zu werden - lieber nicht!

Zum Glück ist sie weit, weit weg, die WC-Anlage. Döbriach ist Schlafen im Zelt. Ich teile es mit meinem Bruder. Das Schild davor: „Villa Stiefel“. Der Vorplatz ist liebevoll gestaltet mit einer kleinen Sitzbank und einer Vorrichtung zum Geschirr trocknen. Ich verbringe Stunden damit, alleine oder zu zweit über das grosse Lagergelände zu ziehen. Die Augen meist auf den Boden gerichtet. Wir suchen Geld, Fundgegenstände. Manches geht ins Fundbüro, das Geld wird am Lagerkiosk in Schokobrezel investiert. Schlussbilanz: 120 Schilling. Döbriach ist Abenteuer, ist Wandern zum Alp-Aussenlager und zum Egelsee. Rostbraunes Wasser, unheimliche Tiefen, suhlen im Morast. Ist Besuch im Lagerradio-Bus. Internationale Radioempfänger stehen zum Hören bereit. Gespannt und geduldig drehe ich den Frequenzknopf immer wieder hinauf und hinunter. Ich höre nichts, die Stimme der Welt bleibt lange Zeit stumm. Bis der Leiter den „Ein“-Knopf drückt. Döbriach ist Emaillieren im Aktivitätszentrum, ist Baden im Millstätter See, Ball spielen, Lagerfeuer, Schmalzbrot zur Jause und eine lange, lange Heimreise im Zug.

1983. Döbriach ist noch immer Semmel, Kümmel im Brot, Milchreis und Knödel. Doch inzwischen erfolgt eine Absprache vor dem Busserl-Spiel, damit es auch wirklich mit einem Kuss endet. Döbriach knistert. Ist schlaflos. Weil am Helfer-Café nach einem langen, verantwortungsvollen Tag mit den Kindern der nächste Tag zu planen ist. Weil so viele Gespräche zu

Da das Infoblatt den Roten Falken gehört und anhin fast ausschliesslich Leiterinnen und Leiter ihre Berichte getippt haben, ist an einem Samstag nachmittag diese Seite von den Kindern und Jugendlichen gestaltet worden.

Obwohl das Redaktionsprogramm ein wenig hektisch und chaotisch verlief, haben die grossen, vor allem aber die kleinen Falken ihren Raum im Infoblatt wahrgenommen...



Ausschnitte aus Interviews von Falkenkindern

(Samira führte die Interviews)

Simon, 32

SA: Sind sie au mal i nere Jugendgruppe gsi?

SI: Ich bin mal i de Pfadi gsi

SA: Was dänked sie vo dä Politik?

SI: Ja das isch schwirig zum säge, s'wird halt nöd immer so offe gredet. Zum teil isches schwirig, d'Hindergründ für die einzelne Aktion z'verstah. Zum Teil hani s'Gfühl, das oisi Politiker amigs chli z'wenig muetig sind.

Giuseppe, 11

S: Was dänksch über Politik?

G: Ich chume nöd so drus!

S: Was wüsch mache, wänn du ein Tag erwachse wärsch?

G: Ja, id Disco ga villicht.

Reto Deli, 37

S: Was würed sie a de ganze Welt ändere?

R: Das mer chli weniger ufs Geld luegt und chli meh uf d'Chind.

S: Was würed sie mache, wenn sie ein Tag wider es Chind chönted si?

R: Spile! Dä ganz Tag spile!

Nicci, 16

S: was häsch als Chind am Samstag namitag so gmacht?

N: au, ich han immer müese go spaziere!



Rafic 13 Jahre

Ich bin schon etwa 4 Jahre dabei. Am liebsten spiele ich Räuber und Poli. Obwohl die Leiter und Leiterinnen unpünktlich sind, finde ich die Roten Falken mega cool. Ich habe einen kleinen Bruder namens Karim.



Naima 12 Jahre

Es ist immer lustig, die Leiter sind voll easy. Ich bin zu den Roten Falken durch meine Freundinnen Samira und Laila gekommen. Ich finde, die Kinder sollten das Programm auch bestimmen. Das coolste Programm fand ich, als wir ins Tiermuseum gegangen sind.



Alex 13 Jahre

Früher sind alle gekommen, heute nur noch jedes dritte mal. Am meisten hat mir das Fussballspiel mit den Asylanten gefallen. Ich bin schon etwa zwei Jahre dabei. Es hat sich recht viel verändert



Karim 7 Jahre

Rafic hat mich zu den Roten Falken gebracht. Am tollsten fand ich das Fussballspielprogramm und Pfeilbogen machen im Lager.

1.Mai !



Das erste Mal ging ich mit den Roten Falken an den 1. Mai Umzug und seither jedes Jahr. Es gehört einfach dazu, und es herrscht jedesmal wieder diese spezielle Atmosphäre.

Als Kind bedeutete der 1. Mai einfach mit der ganzen Gruppe und begleitet von der ganzen Menschenmasse durch die Stadt marschieren und danach auf der Kaserne beisammen sein.

Je älter ich wurde, desto mehr habe ich auch den politischen Wert erkannt und durch das mithelfen und mitorganisieren habe ich noch ganz andere Aspekte kennengelernt.

Dieses Jahr findet das Kinderfest vor dem 1. Mai, am 30.4. statt. Wir haben sowohl am 1. Mai als auch am 30.4. auf der Kaserne einen Info- und einen Verpflegungsstand. Ausserdem hat es wieder Blasios und vieles mehr, sich zu unterhalten und Spass zu haben.

Natürlich sind wir auch am Umzug dabei!!

Und da es immer am meisten Spass macht, wenn Viele da sind, rechnen wir mit Euch allen! Alle anwesenden Kinder sollen mit uns die Spitze bilden. Ich freue mich schon riesig!

Moana

Jahresausblick:

Auch dieses Jahr ist wieder viel los bei den Roten Falken. Wir sind mit unserem Frühlingsweekend im Mösli am 18.und 19. März gestartet. Bald folgen dann das Kinderfest und der 1. Mai, und obwohl er dieses Jahr wieder in die Ferien fällt, hoffen wir zahlreich anwesend zu sein, und freuen uns schon mächtig.

Unser diesjähriges Pfingstlager verbringen wir in Zelten und zwar beim Kinderfreundehaus in Belp.

In den ersten zwei Sommerferienwochen ist es dann so weit: wir machen uns auf den (weiten) Weg nach Döbriach!

Am schönen See und im Zeltlager geniessen wir dann das Geburtstagscamp in Österreich.

Dann steht schon der nächste Event an: das Möslifest. Wir hoffen auf ein rotes Haus im Grünen, das zum überlaufen voll ist, und auf viele neue Kinder und Familien.

